

09.11.2024: Landesklasse – 11.ST

SV Einheit Bernburg – SG Reußen 0:4 (0:2)

Effektive Gäste decken Einheits technische und spieltaktische Mängel schonungslos auf

Das trübe und nasskalte Herbstwetter und sicherlich auch die präkäre Tabellensituation der Gastgeber lockten am Samstagnachmittag gerademal 50 Zuschauer an die Töpferwiese.

Natürlich hätte unsere Mannschaft ihren Fans gern einen beherzten Kampf geboten, um drei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt an der Saale zu behalten. Aber in dieser Landesklassenstaffel scheinen die Trauben doch etwas höher zu hängen, als in der Staffel des vorigen Spieljahres. Das drückt sich vor allem in der spieltaktischen Reife dieser Teams aus, aber in der Breite auch in der technischen Ausbildung dieser Spieler. Mehr will ich dazu auch nicht sagen, wer zu den Spielen kommt, kann sich selbst ein Bild machen.

Und so kam es wie fast immer in den ganzen Wochen seit Spieljahresbeginn. Anstoß, wenige Szenen sind gespielt, druckvolle Reußener erarbeiten sich einen Standard – Ecke, Kopfballverlängerung ins lange untere Eck, Eigentor - 0:1, die 3. Spielminute war gerade am Ablaufen. Das kann alles passieren, aber es war halt schon wieder der Rückstand gleich zu Spielbeginn. Einheit seinerseits, keineswegs geschockt, versuchte nun schnell, das Resultat auszugleichen, erzeugte auch einigen Druck auf's gegnerische Tor und so boten sich unseren Spielern auch Torchancen. 7.Spielminute – Freistoß von rechts, Kopfballabschluss verfehlt die Reußener Kiste knapp, 12.Spielminute – Mohamad Shami setzt sich im Strafraum durch, statt es selbst mal mit Selbsttrauen zu versuchen, kann seine Eingabe nicht verwertet werden. Aber das Engagement und viele positive Zeichen sind inzwischen von den Platzherren zu sehen. !9.Spielminute – Freistoß Nils Wendel, Reußens über das gesamte Spiel stark haltender Keeper ist im Eck, 21.Spielminute – sehr gut Chance zum Ausgleich für Niclas Dolg, aber Probleme bei der Ballverarbeitung – Gelegenheit verpufft. Gegenzugzug, ungenügendes Abwehrverhalten in der Umkehrbewegung insgesamt, bringt Nick Broda in eine Position, die es ihm ermöglicht, fast unbedrängt, Einheitskeeper Eric Käding mit einem Heber zum 0:2 zu überwinden.

Aber auch jetzt machen die Gastgeber weiter und in der 30.Spielminute war eigentlich der Anschlusstreffer fällig, doch Shami kommt nicht am aus seinem Tor kommenden Torwart vorbei und schießt ihn an. Warum nicht mal das Tempo mitnehmen und am Keeper vorbeigehen?

34. Spielminute Routinier Marco Schule versucht's aus der Distanz, aber der gute Abschluss ist kein Problem für Keeper Luc Simon Harre. Auch bei Benjamin Kuhns Flachschiuss ist der blitzschnell unten und bei einem Wendel-Freistoß aus ca. 22 Metern, in der 45.Spielminute, ist der Torwart schon wieder zur Stelle. So blieb es bis zum Pausenpfeif bei diesem 0:2 aus Gastgebersicht. Da war wohl mehr drin, aber angesprochene Mängel und eine fehlende ordnende Hand im Mittelfeld, die auch mal Bälle festmacht und hält, damit Spieler, die aber auch mal dem Ball entgegen kommen dürfen und ihn nicht nur lang fordern in Position laufen zu lassen. Das zieht sich halt durch's gesamte Spiel, auch in Halbzeit zwei.

Trotzdem, für die 2.Hälfte hatten sich die Bernburger nach dem Kabinengespräch wohl einiges vorgenommen. Der Rückstand war ja auch nicht so, dass man ihn nicht vielleicht hätte aufholen können. Denn Bäume mussten halt die Gäste für ihre klare Führung auch nicht ausreißen.

Entsprechend druckvoll präsentierten sich die Gastgeber in den ersten Minuten nach der Pause und sorgten für Gefahr um das Gästetor. In der 51.Spielminute aber tauchten auch die Reußener Spieler mal wieder an der Einheits-Strafraumgrenze auf, die Aktion kann von den Einheimischen nicht geklärt werden, sodass Dennis Schulz eine gute und freie Abschlussposition am 16ner bekommt. Sein Schuss landet unhaltbar am langen Innenpfosten und von dort im Tor – 0:3, ernüchternd für alle, die es mit dem SV Einheit halten. Einheit begann nun durchzuwechseln, was aber alles fast nichts mehr bewirkte. Der Wille wird zwar gezeigt, aber es fehlt halt an vielen Basics. So musste man in der 65.Spielminute gar noch das 0:4 gegen eine nun inzwischen wieder überlegene SG Reußen hinnehmen, als man Lucas Herrmann auf der linken Seite auf und davon ziehen ließ und ihm bestenfalls Begleitschutz (?) entgegen stellte. Vielleicht kann man da vorher auch mal energischer eingreifen und ein Foulspiel riskieren.

Am Ende gewinnt die SG Reußen verdient, weil sie einfach mit einer hohen Effektivität ihre Chancen eiskalt zu nutzen wusste, weil sie aber auch einen Torwart hatte, der alle verheißungsvollen Möglichkeiten, die der Gastgeber auf ihr Tor brachte, vereitelte und weil die Einheitspieler es gerade nicht schaffen, ihre Mängelliste abzubauen.

Dennoch weitermachen Männer, arbeitet an Euch und irgendwann wird auch der Knoten wieder platzen!